

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe
 3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Kerncurriculum mit Operator (3/4)	Empfohlener Stundenumfang	Prozessbezogene Kompetenzen	Beitrag zur Leitperspektive	Fachspezifika / Didakt.-method. Überlegungen
<p>Hinweis: Das Schulcurriculum des Störck-Gymnasiums im Fach Geographie dient der fachlichen Vertiefung und der fachlichen Ausweitung des Kerncurriculums und projektartiger Unterrichtsformen. Der Bereich der Vertiefung soll es ermöglichen, innerhalb des Kerncurriculums individuelle Schwerpunkte zu setzen und sich im Unterricht mit bestimmten Themen intensiver auseinanderzusetzen. Über die Schwerpunktsetzung entscheidet der Fachlehrer.</p>					
<p>UE 1: Das System Erde</p>					
<p>Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können Vernetzungen zwischen den Geosphären und den dominanten Einfluss des Menschen auf das System Erde darstellen.</p>					
<p>Das System Erde: (s. 3.5.1.)</p>	<p>(1) die Geosphären des Systems Erde charakterisieren und in ihrer Vernetzung beschreiben</p> <p>Konzepte, die das Einwirken des Menschen auf das System Erde beschreiben</p>		<p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p>	<p>BNE (Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p>	<p>Geofaktoren, Geofaktor Mensch Geosphären: Lithosphäre, Reliefsphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Biosphäre, Pedosphäre, Anthroposphäre, Wechselbeziehungen – Vernetzung der Sphären (System Erde) Stoffkreisläufe, z.B. Wasserkreislauf Ökosystem</p> <p>Druckkräfte auf das System Erde und der Versuch der Quantifizierung „Impact“ (Globale Herausforderungen bsp. Pandemie, Verstädterung ...) 50er-Jahre-Syndrom (große Beschleunigung)</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	(2) das Anthropozän-Konzept darstellen Grenzen des System Erde		Methodenkompetenz: - geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, mindmap und mithilfe eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS) darstellen	BNE (Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)	Konzept des Anthropozäns Konzept des globalen Wandels Konzept der planetaren Belastbarkeitsgrenzen
UE 2: Sphären im System Erde					
Formen und Prozesse der Reliefspäre (s. 3.5.2.1)	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können Reliefformen als Ergebnis endogener und exogener Prozesse charakterisieren und erklären. Sie können die gesellschaftliche Bedeutung geodynamischer Prozesse an Beispielen darstellen.				
	(1) Theorien zur Entstehung und Verteilung der Kontinente und Ozeane vergleichen		Methodenkompetenz: - Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und theoretische Modelle, Bilder Luftbilder, Satellitenbilder, Filme,		Wegeners Theorie der Kontinentalverschiebung, Indizien der Theorie Wegeners Theorie der Plattentektonik, Belege für die Theorie der Plattentektonik, Wilson-Zyklus, Hot-Spot-Theorie

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

		Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren		
	(2) seismische Prozesse erklären	Methodenkompetenz: - Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und theoretische Modelle, Bilder Luftbilder, Satellitenbilder, Filme, Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch		seismische Wellen, Epizentrum, Hypozentrum, Erdbebenrisiko und Schutz vor Erdbeben

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			analysieren		
	(3) physikalische, chemische und biogene Verwitterung darstellen und deren Bedeutung für die Oberflächenformen charakterisieren		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern		Verwitterungsprozess, Reliefformung durch Verwitterung physikalische Verwitterung: Frostsprennung, Salzsprengung, Insulations-verwitterung, Hydratation chemische Verwitterung: Lösungsverwitterung, Kohlensäureverwitterung, Hydrolyse, Oxidation biogene / biologische Verwitterung: Wurzelsprengung
	(4) die Landschaftsgenese Südwestdeutschlands in Grundzügen darstellen		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern Methodenkompetenz: - fragengeleitete Raumanalysen durchführen		Paläozoikum, Mesozoikum, Känozoikum, Quartär, Tertiär Grundgebirge, Deckgebirge, Grabenbruch, Schichtstufenlandschaft, Molassebecken, Glaziallandschaft
	(5) charakteristische Oberflächenformen		Analysekompetenz: - systemische		

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>von zwei ausgewählten Landschaften als Ergebnis endogener und/oder exogener Prozesse erklären</p> <p>Vulkanlandschaft</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Flusslandschaft</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Glaziallandschaft</p> <p style="text-align: center;">ODER</p>	<p>Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>Methodenkompetenz: - fragengeleitete Raumanalysen durchführen</p> <p>Methodenkompetenz: - mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p> <p>Methodenkompetenz: - im Rahmen von ein- oder mehrtägigen Exkursionen an außerschulischen Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit</p>		<p>explosiver Vulkanismus, effusiver Vulkanismus, Hot Spot, vulkanische Förderprodukte, Vulkanform, Schichtvulkan, Schildvulkan, vulkanische Decke, vulkanischer Rücken, Maar, Caldera</p> <p>Schadens- und Nutzungspotenzial</p> <p>Längsprofil eines Flusses, Talform, Klamm, Schlucht, Kerbtal, Muldental, Sohlental, Terrassental, Trogtal, Canyon, Ästuar, Delta, Erosion, Sedimentation, Akkumulation, Denudation, Gleithang, Prallhang, Mäander, Antezedenz, Epigenese, rückschreitende Erosion, Flussanzapfung, Wasserfall, Trockental</p> <p>Kaltzeit, Warmzeit, Permafrost, Periglazial, Postglazial, Altmoräne, Jungmoräne, Altmoränenlandschaft, Jungmoränenlandschaft,</p>
--	---	--	--	---

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe
3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			digitalen Medien darstellen		<p>Inlandeis, Eisstromnetz, Nährgebiet, Zehrgebiet, Kar, Kartreppe, Talgletscher, Trogtal, subglaziale Rinnen, glaziale Serie, Grundmoräne, Seitenmoräne, Endmoräne, Zungenbecken, Sander, Urstromtal, Drumlin, Rundhöcker, Findling, Toteisloch, Löss, Solifluktion</p> <p>Periglazialgebiete: Permafrost, Solifluktion, Trockentäler, Talterrassen, asymmetrische Täler, Binnendünen, Eiskeile, Würgeböden, Pinos</p> <p>Küstenentwicklung, genetische Küstenklassifikation Flachküste, Steilküste, Brandung, Abrasion, Gezeiten, Watt, Priel, Marsch, Geest, Boddenküste, Ausgleichsküste, Nehrung, Haff, Fjord, Förde, Schären, Förden, Bodden, Ästuar, Delta, Sturmflut, Küstenschutz</p> <p>Deckgebirge, Petrovarianz, Schichtlagerung, Stufenbildner, Sockelbildner, Quellhorizont, rückschreitende Erosion, Trauf, Landterrasse, Zeugenberg, Reliefumkehr</p>
	Küstenlandschaft				
	ODER				
	Schichtstufenlandschaft				
	ODER				

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	Kartslandschaft				Korrosion, Mischungskorrosion, Sinterbildung, Doline, Höhle, Karren, Polje, Ponor, Tropfstein, Stalaktit, Stalagmit, Sinterterrassen, Karsthydrographie: Karstquelle, Karstwasserspiegel, Trockental, vadose und phreatische Zone
	(6) die Bildung unterschiedlicher Lagerstätten als Folge von endogenen und/oder exogenen Prozessen erklären		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern	VB (Alltagskonsum, Bedürfnisse und Wünsche)	primäre Erzlagerstätte, sekundäre Erzlagerstätte, Kohlelagerstätte, Erdöllagerstätte, Ergaslagerstätte, Salzlagerstätte, anthropogene Lagerstätte Urban Mining
	(7) die Verwundbarkeit von Räumen durch Naturgefahren erläutern			BNE (Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung, Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)	Risiko, Hazard (natural, man made), Verwundbarkeit/Vulnerabilität, Widerstandsfähigkeit/Resilienz Risikomanagement Weltrisikoindex
Prozesse in der Atmosphäre (s. 3.5.2.2)	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können die Dynamik lokaler und globaler atmosphärischer Prozesse erklären und in ihrer Ausprägung charakterisieren. Sie können für ausgewählte Lebensräume die ökologische Bedeutung des Klimas beurteilen.				
	(1) lokale Wetterereignisse und Wetterlagen anhand von Wetterkarten und		Analysekompetenz: - geographische Strukturen und Prozesse	BO (Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits-	Wetter, Witterung, Klima, Wetterfaktoren, trockenadiabatisch, feuchtadiabatisch, Advektion, Konvektion, Kondensation,

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe
3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>Satellitenbildern erklären und Wetterprognosen erstellen</p>	<p>herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p> <p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>Methodenkompetenz: - geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, mindmap und mithilfe eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS) darstellen</p>	<p>und Berufswelt; Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf)</p>	<p>Wolkenbildung, Solkentyp, Mikroklima, Kakroklima, Luftdruck, Isobare, Wind, lokales Windsystem, regionales Windsystem, Föhn, Land-Seewind-System, Zyklone, Antizyklone, Warmfront, Okklusion, Bodenwetterkarte, Höhenwetterkarte, Satellitenbilder</p>
	<p>(2) die Vielfalt der Klimate als Folge solarer Einstrahlung und atmosphärischer Prozesse erklären</p>	<p>Orientierungskompetenz: - geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-</p>		

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>Atmosphäre und Strahlungshaushalt</p> <p>planetare Zirkulation</p> <p>klimatische Ausprägungen</p> <p>Lokale und regionale</p>	<p>System einordnen</p> <p>Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>Methodenkompetenz: - Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und theoretische Modelle, Bilder Luftbilder, Satellitenbilder, Filme, Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren</p>	<p>Aufbau der Atmosphäre solare Einstrahlung, Strahlungshaushalt, Albedo, globale atmosphärische Zirkulation, globale Druckverteilung in der Atmosphäre,</p> <p>ITC, Coriolisablenkung, Passatzirkulation, Hadley-Zelle, Monsun, Sommermonsun, Wintermonsun, Vormonsun, Klimate der Wüsten, Wendekreiswüsten, Binnenwüsten, Küstenwüsten</p> <p>außertropische Westwindzone, Jetstream, dynamische Hoch- und Tiefdruckgebiete, Rossby-Wellen, Cut-Off, Nordatlantische Oszillation, Ferrel-Zelle</p> <p>polare Ostwindzone, Polarzelle</p> <p>jahreszeitliche Verlagerung der Luftdruck- und Windgürtel</p> <p>Tageszeitenklima, Jahreszeitenklima, Kontinentalität, Maritimität, Einfluss von Meeresströmungen,</p> <p>Gebirgsklima, trockenadiabatischer und</p>
--	---	---	--

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	Windsysteme				feuchtadiabatischer Temperaturgradient, Höhenstufen der außertropischen Gebirge, Höhenstufen der tropischen Gebirge, Föhn Land-See-Wind-System, Berg-Tal-Wind-System, Inversion,
	Wetter				Wetter, Witterung, Luftdruck, Isobaren, Zyklone, Antizyklone, Durchzug einer Zyklone, Konvektion, Warmfront, Kaltfront, Okklusion
	Großwetterlagen in Mitteleuropa				Bodenwetterkarten, Höhenwetterkarten, Vb-Wetterlage
	(3) anhand einer Klimaklassifikation das Klima in seiner räumlichen Differenzierung darstellen		Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln Methodenkompetenz: - Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und		Klimaklassifikation, genetische Klimaklassifikation, effektive Klimaklassifikation,

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			<p>theoretische Modelle, Bilder Luftbilder, Satellitenbilder, Filme, Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren</p>		
	<p>(4) ein großräumig oszillierendes ozeanographisch-meteorologisches System erklären und dessen Auswirkungen darstellen</p> <p>zum Beispiel:</p> <p>(El-Nino-Southern-Oscillation (ENSO) ODER North-Atlantic-Oscillation (NAO)</p>		<p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Sachverhalte auch 		

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)		
	(5) das spezifische Klima eines ausgewählten Lebensraumes erklären: Hochgebirge ODER Wüste		Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern		Berg-Tal-Wind-System, trockenadiabatischer Temperaturgradient, feuchtadiabatischer Temperaturgradient, Fallwind, Föhn, Höhenstufen, Baumgrenze, Schneegrenze Binnenwüste, Küstenwüste, Wendekreiswüste, Meeresströmung
Prozesse in der Hydrosphäre (s. 3.5.2.3)	Vorbemerkung:	Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Prozesse in der Hydrosphäre in ihren Auswirkungen auf verschiedenen Maßstabsebenen erklären.			
	(1) den Wasserkreislauf und seine grundlegenden Prozesse charakterisieren		Analysekompetenz: - geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten,		Wasserhaushalt, Wasserhaushaltsgleichung, Aggregatzustände von Wasser, Oberflächenwasser, Grundwasser, Süßwasser, Salzwasser, Niederschlag,

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

		<p>analysieren und charakterisieren</p> <p>Methodenkompetenz: - Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und theoretische Modelle, Bilder Luftbilder, Satellitenbilder, Filme, Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren</p>		<p>Verdunstung, Evaporation, Transpiration, Versickerung</p>
	<p>(2) das lokal, regional und global unterschiedliche Wasserdargebot erklären</p>	<p>Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p>	<p>BNE (Friedensstrategien; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p>	<p>Meer, Salzwasser, Süßwasser, Grundwasser, Grundwasserreserven, Wasserdargebot, Wasserverfügbarkeit, Wasserbedarf, Wasserverbrauch, Wasserqualität, Wassergewinnung, Wasserknappheit, Waserkrise,</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

				VB (Verbraucherrechte)	Klimawandel
Wirkungszusammenhänge in der Biosphäre (s. 3.5.2.4)	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkungszusammenhänge des Teilsystems Biosphäre und seine Bedeutung für den Menschen erläutern. Sie können für ausgewählte Ökosysteme die Folgen menschlicher Eingriffe erörtern.				
	(1) die Verbreitung der Ökosysteme in Abhängigkeit von Klima, Relief und Höhenlage charakterisieren		<p>Orientierungskompetenz: - geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen</p> <p>Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p>		<p>primäre Standortfaktoren, Sukzession, Vegetationsformationen: Wälder, Grasländer, Wüsten, Vegetationszonen: Tundra, borealer Nadelwald, sommergründer Laub- und Mischwald, subtropisches Hartlaubgewächs, Steppe, Savanne, Halbwüste, Wüster, tropischer Regenwald, Mangrove</p> <p>Höhenstufen der Vegetation, Vegetation im Mittelmeerraum: sommertrockene, winterfeuchte Subtropen, Mittelmeerklima</p>
	(2) die Folgen menschlicher Eingriffe in Ökosysteme in ihren		<p>Orientierungskompetenz: - geographische Sachverhalte in das</p>	BNE (Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen	Wildpflanze, Kulturpflanze, landwirtschaftliche Nutzung, forstwirtschaftliche Nutzung,

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>Wirkungszusammenhängen darstellen und Konzepte einer nachhaltigen Nutzung an einem der folgenden Räume erörtern:</p> <p>Mittelmeerraum ODER Sahelzone</p>	<p>Mensch-Umwelt-System einordnen</p> <p>Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>Methodenkompetenz: - im Rahmen von ein- oder mehrtägigen Exkursionen an außerschulischen Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit digitalen Medien darstellen</p>	<p>Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p> <p>BTV (Konfliktbewältigung und Interessenausgleich)</p>	<p>Mittelmeerraum: Degradation, Sukzession, Regeneration, Bewässerungsfeldbau, Tröpfchenbewässerung, Grundwasserabsenkung, Eukalyptusplantagen, Trockenlegung von Seen</p> <p>Sahelzone: Desertifikation, klimatische und agronomische Trockengrenze, Niederschlagsvariabilität, nomadische Weidewirtschaft, herkömmlicher Getreideanbau, Anbau von Cash Crops, Vergrößerung von Viehherden, Tiefbrunnen, Lateritkruste, Maßnahmenbeispiele</p>
<p>Prozesse in der Pedosphäre (s. 3.5.2.5)</p>	<p>Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können das Ökosystem Boden als Lebensgrundlage und Lebensraum erläutern und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Bodennutzung begründen.</p>			
	<p>(1) grundlegende Bodenbildungsprozesse darstellen und den</p>	<p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge</p>	<p>BNE (Komplexität und Dynamik nachhaltiger</p>	<p>Wasserhaushalt, Nährstoffhaushalt, Mineralsalzkreislauf,</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	Boden als dynamisches Ökosystem erläutern		darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern	Entwicklung)	Bodenart, Korngröße, Bodenluft, Bodenwasser, Bodenlebewesen, Tonmineral, Mineralsalz, pH-Wert, Mineralisierung, Humifizierung, Verbraunung
	<p>(2) an drei verschiedenen Bodentypen die Ausbildung charakteristischer Bodenhorizonte in Abhängigkeit von den Bodenbildungsfaktoren erklären sowie deren räumliche Verbreitung erläutern</p> <p>Braunerde ODER Parabraunerde ODER Schwarzerde ODER Rendzina ODER Podsol ODER Gley ODER tropischer Latosol</p>		<p>Orientierungskompetenz: - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>Methodenkompetenz: - im Rahmen von ein- oder mehrtägigen Exkursionen an außerschulischen Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit digitalen Medien darstellen</p>		Bodentyp, Bodenhorizont, Bodenprofil, Bodenbildungsfaktor, Lessivierung, Podsolierung, Vergleyung, Ferralitisierung, Pufferfähigkeit

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>(3) an drei verschiedenen Bodentypen die Bodeneigenschaften charakterisieren und ihre landwirtschaftliche Nutzbarkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen</p> <p>Braunerde ODER Parabraunerde ODER Schwarzerde ODER Rendzina ODER Podsol ODER Gley ODER tropischer Latosol</p>		<p>Methodenkompetenz: - mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p>	<p>BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p> <p>VB (Alltagskonsum)</p>	<p>Bodenfruchtbarkeit, Kationenaustauschkapazität, Ton-Humus-Komplex, Wasserhaushalt, Wasserspannungskurven, Mineralsalzkreislauf, nachhaltige Bodennutzung, Bodenschutz, Bodenuntersuchung</p>
<p>Entwicklungen in der Anthroposphäre (s. 3.5.2.6)</p>	<p>Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können die raum-zeitliche Entwicklung der Weltbevölkerung darstellen. Sie können die weltweiten Verflechtungen und Raumwirksamkeit des Globalisierungsprozesses erläutern.</p>				
	<p>(1) die raum-zeitliche Entwicklung der Weltbevölkerung</p>		<p>Orientierungskompetenz: - ihre</p>	<p>BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer</p>	<p>Weltbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Modell des demographischen Übergangs,</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>sowie ihre alters- und geschlechtsspezifische Struktur erläutern und daraus resultierende Herausforderungen darstellen:</p> <p>Wachstum</p> <p>Alterung</p> <p>regionale Disparitäten</p> <p>Migration</p>	<p>Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>Methodenkompetenz: - geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, Mindmap und mithilfe eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS) darstellen</p> <p>Methodenkompetenz: - geographische Sachverhalte auch unter Verwendung</p>	<p>nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p> <p>BTV (personale und gesellschaftliche Vielfalt)</p>	<p>Geburtenrate, Sterberate, Total Fertility Rate, Altersstruktur, Geschlechterstruktur, Lebenserwartung, Bevölkerungsdiagramme, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsentwicklung im Globalen Norden, Bevölkerungsentwicklung im Globalen Süden, Migrationsprozesse, Braindrain, Braingain, Binnenmigranten</p>
--	---	---	--	--

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (z.B. multimediale Präsentation, Video, Podcast)		
	(2) die Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess erklären		<p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, Mindmap und mithilfe 	<p>BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p> <p>BTV (personale und gesellschaftliche Vielfalt)</p>	Globalisierung, Global Player, Global City, Vernetzung, Standortfaktor, harte und weiche Standortfaktoren, Internationale Arbeitsteilung, Liberalisierung der Märkte, Deregulierungen, Privatisierung staatlicher Betriebe, Freihandel, Protektionismus, Fragmentierung, Kommunikationstechnologie, Produktlebenszyklus

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS) darstellen		
			Methodenkompetenz: - geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (z.B. multimediale Präsentation, Video, Podcast)		
Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung (s. 3.4.2.1.)	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle globale Herausforderungen charakterisieren sowie die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ im Sinne einer Problemlösungs- und Zukunftsorientierung erläutern				
	(1) „Globale Herausforderungen“ charakterisieren zum Beispiel: Klimawandel Ressourcenknappheit Stadtentwicklung Disparitäten		Orientierungskompetenz: - geographische Sachverhalte im Mensch-Umwelt-System einordnen Methodenkompetenz: - geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte,	BNE (Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)	Klimawandel Ressourcenknappheit Pandemie Verstädterung / Stadtentwicklung Disparitäten Armut und Hunger Bodendegradation Globales Bevölkerungswachstum Migration Schadstoffzunahme / -belastung

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, Mindmap und mithilfe eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS) darstellen		
	(2) die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ erläutern Dimensionen der Nachhaltigkeit Modelle der Nachhaltigkeit Messung von Nachhaltigkeit Ziele der nachhaltigen Entwicklung		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern	BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung)	nachhaltige Entwicklung Problemlösungsorientierung Zukunftsorientierung Nachhaltigkeitsdreieck Nachhaltigkeitsviereck Leitplankenmodell Erdüberlastungstag Ökologischer Fußabdruck nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals (SDGs)
Globale Herausforderung: Klimawandel (s. 3.4.2.1.)	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen des Klimawandels im System Erde beurteilen				
	(1) Ursachen und Dimensionen des Klimawandels auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse erläutern		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige	BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung)	Zusammensetzung der Erdatmosphäre Strahlungshaushalt, Treibhausgas, Treibhauseffekt, globale Durchschnittstemperatur

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>Natürlicher Treibhaus-effekt und natürliche Klimaschwankungen</p> <p>Das Klimasystem und seine Teilsysteme</p> <p>Der anthropogene Treibhauseffekt</p> <p>Folgen der Erderwärmung</p> <p>Klimamodelle</p>		<p>Entwicklungen erörtern</p>	<p>MB (Information und Wissen)</p>	<p>Klimaarchive: Analyse von Eisbohrkernen, Untersuchungsmethoden: Eisbohrkerne, Sedimente, Jahresringe von Bäumen); Einfluss von Sonne, Vulkanismus, Plattentektonik Kohlenstoffkreislauf</p> <p>Meeresspiegelanstieg Ozeanversauerung Wetterextremereignisse Kohlenstoffdioxid-Senke Tipping Point / Kippschalter, z.B. Meeresspiegelanstieg, Ozean-erwärmung, Arktis, Amazonasregenwald</p>
	<p>(2) Auswirkungen des Klimawandels und zu erwartende Szenarien anhand von zwei Raumbespielen aus unterschiedlichen Klimaregionen darlegen</p>		<p>Orientierungskompete nz: - geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen</p> <p>Methodenkompetenz: - geographische Sachverhalte auch unter Verwendung</p>	<p>BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p>	<p>Klimaszenario Tipping Point / Kippschalter</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)		
	(3) aktuelle Maßnahmen gegen und Anpassungsstrategien an den Klimawandel unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen bewerten Maßnahmen des Katastrophenschutzes darstellen und bewerten		Urteilskompetenz: - raumrelevante systemische Strukturen und Prozesse auch hinsichtlich ihrer zukünftigen Entwicklung bewerten	BNE (Werte und Normen in Entscheidungssituationen)	Klimaziele, Klimaschutz, Klimaneutralität, Geo-Engineering, Anpassungsstrategie, Klimakonvention, Kyotoprotokoll, Emissionshandel, Klimagipfel, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Reduktion der Treibhausgase, Dekarbonisierung, Kohlenstoffdioxid-Senke EU-Klimaschutzverordnung Klimaschutz in Deutschland: „Klimapaket“
	(3) klimaneutrale Lebens- und Arbeitsweisen auf der lokalen Ebene beschreiben und eigene Handlungsansätze dazu entwickeln		Handlungskompetenz: - eigene Handlungsmöglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten - auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung ihre individuelle	BNE (Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen) BTV (wertorientiertes Handeln)	Lokale Agenda 21 sanktionsbasierte Ansätze, markt- und anreizbasierte Ansätze, „Bottom-up“-Klimaschutz

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			Bereitschaft zum Handeln überprüfen	VB (Chancen und Risiken der Lebensführung)	
Globale Herausforderung: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderungen (s. 3.4.2.2.)	Vorbemerkung:	Die Schülerinnen und Schüler können Städte als vom Menschen geschaffene Geoökosysteme in ihren Ursache-Wirkungszusammenhängen analysieren und zukunftsorientierte Strategien unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen.			
	(1) den urbanen Lebensraum mithilfe von räumlichen, funktionalen und sozialen Merkmalen charakterisieren Definition Stadt Funktionale Gliederung von Städten		Analysekompetenz: - geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren		städtisches Ökosystem, Versorgung, Entsorgung Urbanisierung, Agglomeration, statistischer, soziologischer und geographischer Stadtbegriff, Lage, Theorie der zentralen Orte: Oberzentrum, Mittelzentrum, Unterzentrum innere Differenzierung, Zentralität
	(2) Ursachen und Dimensionen weltweiter Verstädterung anhand		Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus	BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen	Modell, Theorie Agglomeration, Megapolisierung, Megacity, Shrinking City, Urbanisierung, Verstädterungsgrad, Verstädterungsrate

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>unterschiedlicher Erklärungsansätze überprüfen</p> <p>Ursachen</p>		<p>resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p>	<p>Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)</p>	<p>Bevölkerungswachstum, Migration, Push- und Pull-Faktoren, Industrialisierung, Tertiärisierung, Quartärisierung, Globalisierung,</p>
	<p>(3) Veränderungen städtischer Strukturen in einer globalisierten Welt erläutern</p> <p>Stadtentwicklung</p> <p>Verstädterung</p>		<p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>Urteilskompetenz: - raumrelevante systemische Strukturen und Prozesse auch hinsichtlich ihrer zukünftigen Entwicklung bewerten</p> <p>Methodenkompetenz: - im Rahmen von Erkundungen und ein- oder mehrtägigen Exkursionen an außerschulischen</p>	<p>BTV (Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs; Konfliktbewältigung und Interessenausgleich; Minderheitenschutz; Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen; Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung)</p>	<p>Citybildung, Suburbanisierung, Reurbanisierung, Gentrifizierung,</p> <p>Bevölkerungswachstum, Verstädterungsgrad, Verstädterungsrate, Megacities, Metropolisierung, Megapolisierung, Tertiärisierung, Quartärisierung, informeller Sektor, Segregation, Fragmentierung, Marginalisierung, Marginalsiedlung, Slum, Gated Community, Global Cities, demographische Primacy, funktionale Primacy, Satellitenstädte, Shrinking Cities</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit digitalen Medien darstellen		
	(4) die Besonderheiten des Stadtklimas und die Vulnerabilität von städtischen Lebensräumen im Klimawandel darstellen		Methodenkompetenz: - im Rahmen von Erkundungen und ein- oder mehrtägigen Exkursionen an außerschulischen Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit digitalen Medien darstellen - geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht	BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung) PG (Wahrnehmung und Empfindung)	Stadtklima: städtische Wärmeinsel, Temperaturprofil Feinstaubbelastung, Smog Albedo-Wert städtischer Treibhauseffekt Begrünung, Versiegelungsgrad Durchlüftung, Flurwinde, Frischlufthbahnen, Windschneisen, Windreduktion Mesoklima, Mikroklima Lebensqualität, Gesundheit Vulnerabilität: z.B. durch Meeresspiegelanstieg, Sturmfluten, Wassermangel, Hitzewellen Sensitivität, Resilienz Weltrisikoindex, Klimaanpassungsstrategien

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)		
	(5) Strategien einer nachhaltigen Stadtentwicklung erörtern		Orientierungskompetenz: - geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen - ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln	BNE (Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen; Werte und Normen in Entscheidungssituationen)	Sustainable Development Goals, nachhaltige Stadtentwicklung, Lokale Agenda 21, Zukunftswerkstatt, Versorgung, Entsorgung Green City Transition Towns Smart Cities CO2-neutrale Stadt
Globale Herausforderungen	Vorbemerkung: Die Schülerinnen und Schüler können die Ursachen für disparitäre Entwicklungen in der Einen Welt und deren Auswirkungen erläutern sowie Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit beurteilen.				
Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklungen (s. 3.4.2.3.)	(1) Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft in ihren Grundzügen analysieren Begriffe für Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes		Methodenkompetenz: - fragengeleitete Raumanalysen durchführen	BTV (Personale und gesellschaftliche Vielfalt)	Globalisierung, Disparität Industrieländer, Schwellenländer Least Developed Countries (LDC) Landlocked Developing Countries

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe
3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	Entwicklungsindikatoren				<p>(LLDC) Small Islands Developing States (SIDS) Newly Industrialized Countries (NIC) Länder des Globalen Nordens Länder des Globalen Südens</p> <p>Human Development Index (HDI), Sustainable Development Index (SDI), Human Sustainable Development Index (HSDI), Bruttoinlandsprodukt (BIP), Pro-Kopf-Einkommen, Bruttonationaleinkommen (BNE), Kaufkraftparität, Gender Development Index (GDI), Multidimensional Poverty Index (MPI), Happy Planet Index (HPI)</p>
	<p>(2) Ursachen und Folgen disparitärer Entwicklungen in der Einen Welt und daraus abgeleitete Entwicklungstheorien und Entwicklungsstrategien erläutern</p> <p>Ursachen und Folgen</p>		Urteilskompetenz: - raumrelevante systemische Strukturen und Prozesse auch hinsichtlich ihrer zukünftigen Entwicklung bewerten	BNE (Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung)	<p>endogene Ursachen, exogene Ursachen Entwicklungshemmnisse Migration, soziale Ungerechtigkeit, Chancengerechtigkeit, Menschenrecht, Land Grabbing</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

	<p>Entwicklungstheorien</p> <p>Entwicklungsstrategien</p>				<p>Modernisierungstheorie, Dependenztheorie, Fragmentierungstheorie,</p> <p>Hilfe zur Selbsthilfe, Strategie der nachholenden Entwicklung, Dissoziationsstrategie, Grundbedürfnisstrategie, trickle-down-Effekt, Grundbedürfnisstrategie, angepasste Entwicklung, autozentrierte Entwicklung, Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs)</p> <p>Milleniumsziele</p>
	<p>(3) zwei Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund von Entwicklungsstrategien bewerten</p>		<p>Analysekompetenz: - systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>Urteilskompetenz: - raumrelevante systemische Strukturen und Prozesse auch hinsichtlich ihrer</p>	<p>BNE (Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung)</p> <p>BTV (Bildung von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees)</p>	<p>Entwicklungszusammenarbeit, Teilhabe</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

			zukünftigen Entwicklung bewerten		
	<p>(4) eigene Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit anhand eines Projekts überprüfen</p> <p>Hinweis: Projekt, zum Beispiel Weltladen, lokales Projekt der Entwicklungszusammenarbeit, freiwilliges soziales Jahr oder ökologisches Jahr</p>		<p>Handlungskompetenz: - mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p>	<p>BNE (Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen)</p> <p>BTV (Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees; Minderheitenschutz; Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen)</p> <p>MB (Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation)</p> <p>PG (Selbstregulation und Lernen)</p>	<p>Fair trade, Weltläden</p>

3.8 Kern- und Schulcurricula Kursstufe

3.8.10 Geographie

3.8.10.2 Geographie Kursstufe 5-stündig BP 2016

Leitperspektiven:

BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung
BTV Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
PG Prävention und Gesundheitsförderung
BO Berufliche Orientierung

MB Medienbildung
VB Verbraucherbildung